Verhaltenskodex – Lehrkräfte und Mitarbeitende (Schutzkonzept)

Präambel:

Das Aggertal-Gymnasium versteht sich als gewaltfreier Lern- und Lebensraum, in dem Schülerinnen und Schüler sich angenommen und sicher fühlen und in der Entfaltung ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.

Der Verhaltenskodex ist Teil dieses Selbstverständnisses und damit der Verantwortung der Schule für das Wohl und den Schutz der anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Er trägt dazu bei, dass die Schule für Schülerinnen und Schüler ein sicherer Ort ist.

Der Verhaltenskodex gilt als Dienstanweisung für alle Lehrkräfte und Mitarbeitenden und muss in einer Selbstverpflichtung (8.3) anerkannt werden.

Verhaltensgrundsätze:

Die Lehrkräfte und Mitarbeitenden...

1. sind sich ihrer besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den anvertrauten Schülerinnen und Schülern bewusst.
2. achten und respektieren die Persönlichkeit und Würde der Schülerinnen und Schüler. Der Umgang mit ihnen ist von Wertschätzung, Respekt und Vertrauen geprägt.
3. unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten und bestärken sie, für ihre Rechte auf körperliche und seelische Unversehrtheit einzutreten.
4. gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Sie respektieren die persönlichen Grenzen anderer und unterlassen verbale oder nonverbale Verhaltensweisen, die die Würde der Schülerinnen und Schüler verletzen.
5. nehmen jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr und reagieren angemessen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler.
6. unterbinden diskriminierendes Verhalten aufgrund von rassistischer Zuschreibung, sexueller Orientierung, Religion, Geschlecht oder Behinderung sowie gewalttätiges Verhalten in Wort, Schrift oder Tat.
7. hören zu, wenn Schülerinnen oder Schüler ihnen verständlich machen wollen, dass ihnen seelische, sexualisierte oder körperliche Gewalt angetan wird. Sie behandeln die anvertrauten Informationen sensibel und verantwortungsvoll. Der Schutz der Schülerinnen und Schüler steht dabei an erster Stelle.
8. nutzen keine Abhängigkeiten aus.
9. gehen keine sexuellen Beziehungen und Kontakte zu Schülerinnen und Schülern ein.
10. sind sich bewusst, dass ein Verstoß gegen den Verhaltenskodex je nach individuellem Fall und Schwere des Verstoßes unterschiedliche Konsequenzen haben kann.